

Praktische Seminare sind für Studierende sehr begehrt. In den Jahren 2001 bis 2006 wurden zwei Seminare als Wahlpflichtfach im Fach Heilpädagogik angeboten. Die Seminare wurden in Zusammenarbeit mit der [Carl-Richard-Montag-Stiftung](#), Bonn realisiert im Rahmen der Dozentengruppe 1:1. Zum laufenden Semester wird kein Seminar angeboten.



Bei Interessen können Sie mich gern ansprechen:

gabriela@biodanza-online.de

Die Seminare verbinden theoretische Inhalte der Biodanza-Arbeit mit praktischen Sequenzen des eigenen Erlebens. Sie machen Fragen der Pädagogik auf einem unmittelbaren Niveau erlebbar. Sie geben den Studierenden einen Eindruck ihrer späteren Praxis:

Was bedeutet Integration/Inklusion ganz konkret?

Wie gehe ich damit um?

Was bedeutet Behinderung für mich?

Wie erlebe ich die Unterschiedlichkeit der Menschen?

Biodanza wird hier zu einer Möglichkeit konkreten Erlebens, eine Basis zur Erkenntnis und Reflexion und ein Beginn sozialer Veränderung.

Theoretische Inhalte:

- Theoretischer Hintergrund von Biodanza
- theoretisches Modell/Fünf Lebenslinien/Autoregulierung und Homöostase
- Biozentrische Erziehung
- Pädagogik der Begegnung/Ausdruck der eigenen Identität/Lernen als Erlebnis
- Der Begriff der Identität
- Körperlichkeit der Identität/Integration von "Ich" und "Du" (Buber)/Identität und Musik
- Die Entwicklung von Selbstwertgefühl
- Selbstwertgefühl aus dem Gefühl, lebendig zu sein/ Einflüsse auf das Selbstbild
- Selbstwertgefühl und soziale Kompetenz im Leben von Menschen mit geistiger Behinderung
- Erwartungen gegenüber Menschen mit geistiger Behinderung/Möglichkeiten veränderten Handelns

Praktische Inhalte:

- Praxis von Biodanza (Einführung)
- Möglichkeiten der Förderung von Selbstwertgefühl und sozialer Kompetenz mit Kindern (mit geistiger Behinderung)

Seminar 1

Förderung von Selbstwertgefühl und sozialer Kompetenz - Der Tanz des Lebens (Biodanza) in der Arbeit mit Kindern mit geistiger Behinderung

Selbstbewusstsein, sich wohl in seiner Haut fühlen, seine Wünsche vertreten können: oft sind dies - im Übrigen erstrebenswerte - Qualitäten, die wir im Leben eher "nebenher" gelernt haben. Dieses Seminar macht sie zum Thema und bietet Situationen der Kommunikation und Bewegung, des Erlebens mit Spaß, Rhythmus und Begegnung an, die zum Ausdruck der eigenen Potentiale ermutigen und ganz neue

Erfahrungen ermöglichen. Daraus entstehen eine Reihe von Anregungen für die Arbeit mit Kindern mit geistiger Behinderung.

Das Seminar verbindet theoretische Inhalte der Biodanza-Arbeit mit praktischen Sequenzen des eigenen Erlebens. Die letzten vier Termine finden zusammen mit Menschen mit geistiger Behinderung in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung statt, ein **inklusives Seminar**.

In inklusiven Seminaren erfahren wir eine Form des Zusammenlebens, die Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit Raum zum Ausdruck und zur Verwirklichung lassen. Unterschiedlichkeit kann Angst machen, aber auch bereichern.

Seminar 2

"Verschiedenheit ist Reichtum - Inklusion selbst erleben"

Das Seminar ist zu verstehen als "inklusives Angebot" im Rahmen des Studiums. Als gleichberechtigte Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Workshops Biodanza haben Studierende und Erwachsene mit geistiger Behinderung die Gelegenheit, sich selbst in Tanz und Begegnung (Biodanza) mit anderen zu erleben. Dabei soll es für die Studenten einmal nicht darum gehen, die professionelle Expertenrolle einzunehmen, sondern Möglichkeiten gemeinsamen Wachsens miteinander zu entdecken.

Jeder von uns lebt sein Leben auf seine ganz eigene Art, hat eine persönliche Form, sich auszudrücken, zu lachen, sich zu bewegen, zu sprechen... Dies ist unsere Identität. Und jeder Mensch in seiner Eigenart ist auf seine Art liebenswert. Dies zu spüren ist bewegend und schön, eine **wirkliche Erfahrung**, keine Theorie.



Studierende und Menschen mit geistiger Behinderung tanzen zusammen

